

Medienmitteilung vom 16. Dezember 2020

---

## Der Impact Fund geht in die nächste Runde und verspricht eine Million fürs Klima

Der Impact Fund geht in die zweite Runde. Ab heute bis zum 15. Januar 2021 wird bei der Crowdfundingplattform wemakeit erneut fürs Klima gesammelt. Diesmal sollen Klimaprojekte mit insgesamt einer Million Franken gefördert werden und einen Impact für die Umwelt erzielen.

Heute startet der Impact Fund in die zweite [Crowdfunding-Runde](#) mit dem Ziel, eine halbe Million für Klimaprojekte zu sammeln. Damit sollen nächstes Jahr noch mehr Projekte gefördert werden, die sich für eine grünere Welt einsetzen, die den CO2-Ausstoss unserer Gesellschaft verringern, die klimaneutrale Produkte entwickeln oder die notwendige Aufklärungsarbeit leisten.

Dieses Jahr hat der Impact Fund eine Partnerstiftung an Bord, die den Zielbetrag von CHF 250'000 verdoppelt, wenn dieser mit der Crowd erreicht wird. Das ergibt eine halbe Million fürs Klima. Die Stiftung befindet sich gerade in Gründung und wird im Frühling 2021 erstmals in Erscheinung treten.

Wir suchen die besten 20 Projekte, die mit je mindestens 50'000 Franken einen Impact fürs Klima setzen werden. Ausgewählt werden die Projekte durch eine Fachjury sowie die Crowd. Teilnehmen können Projekte aus den verschiedensten Disziplinen und Weltregionen, die mit bewährten oder innovativen Ideen dem Klimawandel entgegenwirken. Für einen maximalen Impact können Projekte mit einer Zielsumme von mindestens CHF 25'000 eingereicht werden. Erreichen diese Projekte ihre Zielsumme, werden sie vom Impact Fund mit weiteren CHF 25'000 unterstützt. So werden wir 2021 insgesamt 20 Projekte unterstützen. Der Call for Projects wird Anfang des Jahres 2021 veröffentlicht.

### Der Impact Fund

Der Impact Fund ist ein grosser Finanzierungstopf für Klima-Projekte bei wemakeit. Gemeinsam mit der Crowd wird dieser gefüllt und unterstützt so ausgewählte Projekte. Letztes Jahr kamen über CHF 250'000 zusammen und 10 Klima-Projekte erhielten einen Boost von je CHF 25'000. Der Impact Fund schreibt jährlich einen Projekt-Wettbewerb (Call for Projects) aus, sichtet und evaluiert gemeinsam mit einer Fachjury sämtliche eingereichten Klima-Projekte und legt sie nachher all seinen Unterstützer\*innen für ein Voting vor.

### Der Impact Fund 2020

Wir haben gefragt – die Crowd hat geantwortet. Die Auswertung einer Umfrage der Crowdfunding Plattform wemakeit.com bei seinen 400'000 User\*innen hat gezeigt, dass die Crowd mehr Klima und Umweltprojekte unterstützen will. Diese Ansage hat wemakeit aufgenommen und vor einem Jahr gemeinsam mit der Crowd den Impact Fund für Klimaprojekte ins Leben gerufen.

Im Rahmen des ersten Impact Funds wurden 10 Projekte mit einem Volumen von über einer halben Million Schweizer Franken finanziert. Unter anderem der Umstieg von 60 Pionierbäuerinnen in Togo auf Permakultur, ein Thinktank zu nachhaltigem Bauen, die Bekämpfung von Food Waste, umweltfreundliche SAC Hütten, eine Kampagne für den Veganuary oder das Ernährungsparlament. [Auf dem Impact Fund Channel](https://wemakeit.com/channels/impact-fund) gibt es alle weiteren Projekte zu sehen, die in der ersten Runde unterstützt werden: <https://wemakeit.com/channels/impact-fund>

### Weitere Informationen

<https://wemakeit.com/projects/impact-fund-2021>

### Medienkontakt:

Céline Fallet: [celine.fallet@wemakeit.com](mailto:celine.fallet@wemakeit.com) // +41 78 883 00 77

Weitere Medieninfos: [wemakeit.com/pages/media](https://wemakeit.com/pages/media)

### Über wemakeit

wemakeit wurde im Februar 2012 in der Schweiz gegründet und hat sich in kurzer Zeit zu einer der grössten Crowdfunding-Plattformen Europas entwickelt. Sie bietet Kreativen die Möglichkeit, Projektideen online einem grossen Publikum zu präsentieren und zusammen mit vielen Unterstützern zu finanzieren. Neben Büros in Zürich und Genf ist wemakeit in Wien und Bellinzona vor Ort und erreicht mit seiner viersprachigen Plattform (de/en/fr/it) eine internationale Community. Lanciert als Kulturinitiative, ist wemakeit mittlerweile offen für Crowdfunding in allen Sparten. Bis heute haben 397'433 Unterstützer über 4'791 Projekte mit 62.7 Millionen Franken finanziert.